

# Eppan, quo vadis?

## Unsere Gemeinde

Seit fünf Jahren ist Eppan meine Wahlheimat. Diese Gemeinde habe ich kennen und lieben gelernt: die historischen Gebäude, die Dörfer und Weiler zwischen den Weinbergen und Apfelplantagen und die bewaldeten Berge im Hintergrund. Diese Kombination macht Eppan einzigartig. Ich befürchte aber, dass genau diese Elemente, die ich hier als Eppans "kulturelles Kapital" bezeichne, unterschätzt sind und durch die Auswirkungen des Klimawandels und eine unkontrollierte Entwicklung gefährdet sind. Diese Auswirkungen kann durch die Anerkennung der Krisen und die Umsetzung konkreter Strategien, die mit der Agenda 2030 verbunden sind, verringert werden.

## Globale Krisen sind lokal

Es ist allzu leicht, sich an die tägliche Flut von Informationen über die Krisen, mit denen wir konfrontiert sind, zu gewöhnen. In dieser wunderschönen Region kann man den Eindruck bekommen, dass die Krisen, die die Welt heimsuchen, einfach Dinge sind, die "anderswo" passieren. Sie betreffen jedoch alle Regionen der Welt. Es wird auch erwartet, dass die globalen Auswirkungen zunehmen werden (International Panel on Climate Change 2023, 15).

Im Mittelmeerraum hat die Klimakrise zu verschiedenen Auswirkungen geführt (Abbildung 1), darunter Artenverlust, Hitzeschäden für die menschliche Gesundheit und Veränderungen in der Nahrungsmittelproduktion (Ali et al. 2022, 16).

In Italien steigen die Temperaturen an (Abbildung 1).

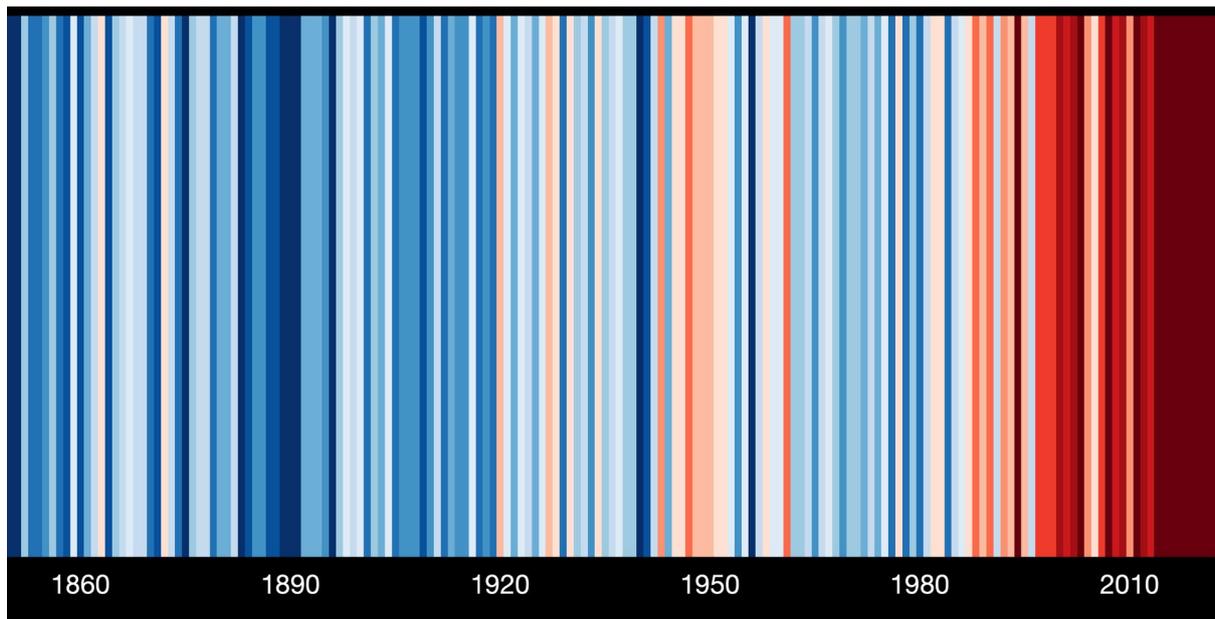


Abbildung 1. Blaue Farben zeigen zu kalte, rote Farben zu warme Jahre an

Temperaturentwicklung in Italien seit 1850.

Quelle: Abbildung entnommen aus Hawkins (n.d.).

Südtirol spürt bereits die Auswirkungen der reduzierten Schneefälle. In den Tälern ist das Quellwasser stark zurückgegangen (Bertoldi et al. 2023, 2810). Dies hat bereits Auswirkungen auf die natürlichen Systeme und die menschliche Gesellschaft (Rydén 2015, zitiert in Bertoldi et al. 2023, 2810). Die von der Gemeinde Eppan verhängten Wasserbeschränkungen sind ein Beleg dafür. Der Trend wird sich voraussichtlich fortsetzen und dramatisch verschärfen (Ibid.).

Im März dieses Jahres fasste der Weltklimarat seine Erkenntnisse wie folgt zusammen: "Der Klimawandel ist eine Bedrohung für das menschliche Wohlergehen und die Gesundheit des Planeten ... Es gibt ein sich schnell schließendes Zeitfenster, um eine lebenswerte und nachhaltige Zukunft für alle zu sichern" (International Panel on Climate Change 2023, 24). Das nächste Jahrzehnt ist entscheidend: Die getroffenen Entscheidungen und die ergriffenen Maßnahmen werden darüber

entscheiden, ob die Menschheit jetzt und in den nächsten Jahrtausenden eine Überlebenschance hat (International Panel on Climate Change 2023, 24).

## Eppans Verpflichtungen

Da Italien das Pariser Abkommen unterzeichnet hat, ist die Gemeinde verpflichtet, das konkrete Aktionsprogramm des Abkommens – Agenda 2030 – umzusetzen. Das bedeutet, dass es nicht damit getan ist, den Bürgern Tipps zum Wassersparen zu geben. Es bedeutet, sich vollkommen der Agenda 2030 zu verpflichten, indem ein konkreter Nachhaltigkeitsplan mit spezifischen Zielen und Indikatoren für jedes der 17 Ziele formuliert wird, wobei die drei zentralen Grundsätze der Agenda 2030 zu berücksichtigen sind:

- a. eine sektorübergreifende Umsetzung
- b. die Synergien und Auswirkungen, die sich aus jeder Maßnahme ergeben, und
- c. die planetarischen Grenzen (Abbildung 2).

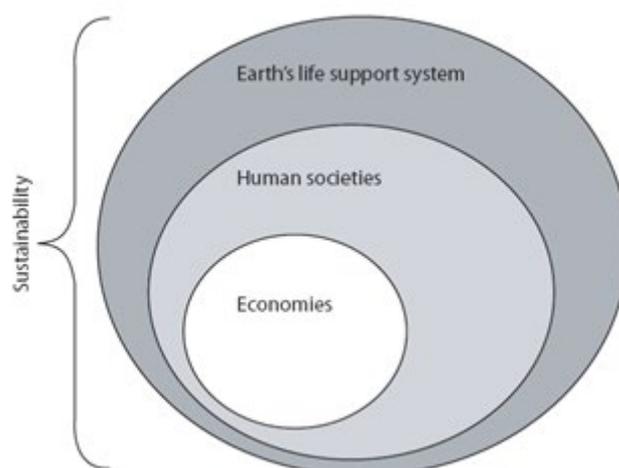


Abbildung 2. Nachhaltige Entwicklungsparadigmen für das Anthropozän Sustainable Development Paradigm for the Anthropocene

Quelle: Abbildung nach Rockström (2015, 2).

## Das Rastwiesenprojekt

Die Erörterung des Gemeinderates zur nachhaltigen Entwicklung im Zusammenhang mit dem Rastwiesenprojekt zeigt, dass die wichtigsten Grundsätze der nachhaltigen Entwicklung nicht berücksichtigt wurden.



Abbildung 1. The Rastwiesen meadows (circled)

Quelle: Vom Autor selbst (2023).

### a) Zersiedlung

Jede neue Bebauung frisst sich in die natürliche Landschaft ein. Die Verhinderung der Zersiedelung ist ein Schlüsselement der nachhaltigen Entwicklung (United Nations 2017, 25). Im Jahr 2010 wurde die Gemeinde Eppan vor einer Entwicklung, die sein kulturelles Kapital bedroht, gewarnt:

Im Laufe der letzten Jahrzehnte wurden große Teile der einst harmonischen Landschaft und der Siedlungen von einer

zersiedelten und verstreuten Entwicklung heimgesucht, die im Widerspruch zur Landschaft und zur Landwirtschaft steht. Die großräumige und vielfältige Landschaft ist dadurch stark gefährdet; ohne wirksame Entwicklungsmaßnahmen wird sich das gesamte Eppaner Hochplateau über kurz oder lang in eine amorphe städtische Agglomeration verwandeln (Autonome Provinz Bozen-Südtirol 2010, 5).

Das neue Projekt ‚Rastwiesen‘ wird als "nachhaltig" angepriesen, weil es mehr Sozialwohnungen durch Neubauten vorsieht und mit Bäumen durchsetzt ist. Dennoch stehen mehr als 1000 Wohnungen in der Gemeinde leer. Hinzu kommen die unzähligen Zweitwohnungen, die bis auf wenige Wochen im Jahr leer stehen.

Eppan hat keinen Wohnungsmangel, sondern ein Problem mit der effizienten Nutzung seines Wohnungsbestands. Andere Gemeinden in Europa dagegen gehen dieses Problem erfolgreich an, ohne auf Neubauten zurückzugreifen.

Das Problem der leerstehenden Wohnungen ist in ganz Südtirol bekannt.

Dieses Problem kann im Rahmen des SDG 11 "Nachhaltige Städte und Gemeinden" angegangen werden.



Beispiel einer Strategie zur Schaffung von Wohnraum ohne Neubau auf den Rastwiesen:

Die Gemeinde Eppan wird Verwalter leerstehender Wohnungen (Modell Lissabon). Die Wohnungseigentümer erhalten eine Prämie für die Unterstützung bei der energetischen Sanierung ihrer Wohnungen. Die Wohnungen werden vorrangig vermietet:

- obdachlose Bevölkerung
- Sozialwohnungen
- alltägliche Vermietungen

**Ziel 11.1.1:** Verringerung der Zahl der leer stehenden Wohnungen

- Indikator und Zeitplan: Verringerung der leer stehenden Wohnungen in der Gemeinde von 1200 auf 800 bis 2025; auf 0 bis 2030

**Ziel 11.1.2:** Erhöhung des Anteils leerstehender Wohnungen, die dem Mietmarkt zur Verfügung gestellt werden

- Indikator und Zeitplan: Eppan als Vermieter (Basiswert = 0) auf 400 bis 2025; 800 bis 2028; 1000 bis 2030

Eine solche Strategie begrenzt nicht nur die Zersiedelung der Landschaft. Sie vermeidet auch die Fällung von Bäumen für den Neubau.

Die Umsetzung von SDG 11.1 führt zu Synergien mit den anderen Zielen (Abbildung \_).



Abbildung 3. Synergies across the 17 SDGs through implementation of SDG 11.1

Quelle: (European Commission n.d.)

## b) Fällung von Bäumen

Die Abholzung von Bäumen im Amazonasbecken sorgt (zu Recht) für Aufregung, doch bei dem Projekt für die Rastwiesen sollen die meisten der über 250 Bäume gefällt werden. Die Rastwiesen ist eine wahre grüne Lunge inmitten der Gemeinde. Bäume bieten Lebensraum für Arten und erhöhen die Biodiversität (Sascor und Roberti o.J., 22), dienen als Mittel zur Kohlenstoffspeicherung und -bindung (Russo et al. 2014) und sind ein Schlüsselement zur Bekämpfung des Wärmeinseleffekts und zur Verbesserung der Bodendurchlässigkeit (Sascor und Roberti o.J., 22).

Wenn die oben beschriebene Strategie für den Wohnungsbau umgesetzt wird, müssen keine Bäume für neue Gebäude gefällt werden.



### i. Abschwächung des Klimawandels durch Speicherung und Bindung von Kohlenstoff

- Indikator: Fortgesetzte Kohlenstoffspeicherung und -bindung von 260 kg C und 585 kg C pro Baum/Jahr (mittlerer Durchschnitt) für die 250 Bäume auf dem Grundstück

### ii. Erhalt von Grünflächen

- Indikator: Positive Bewertung durch die Provinz Bozen mit dem nächsten Bericht über die Zonierungsstrategien von Eppan, der im Jahr 2030 veröffentlicht werden soll

### iii. **Erhalt des natürlichen Lebensraums für die Fauna innerhalb des Dorfes**

- Indikator: Vogelarten und Anzahl mindestens gleichbleibend wie vor der Erschließung

## **Wie geht es jetzt weiter?**

Die Agenda 2030 sollte so umgesetzt werden, dass alle Ziele berücksichtigt werden. Ich habe gezeigt, wie Agenda 2030 kontextbezogen umgesetzt werden kann, um das Problem der Zersiedelung und des Wohnungsbaus zu lösen. Die Beispielstrategien zeigen, wie die nachhaltige Entwicklung systematisch ist und die planetarischen Grenzen respektiert: Die Lösung des Wohnungsproblems verhindert die Zersiedelung der Landschaft und ermöglicht gleichzeitig den Erhalt des Waldes mit allen damit verbundenen Vorteilen.

Die Ergebnisse der Schattenwahlen von Eppan im Jahr 2015 geben einen gewissen Hinweis auf das Wahlverhalten der jüngeren Generation. Die Ergebnisse waren genau umgekehrt wie in der Realität, wobei die Partei, die sich mehr für Nachhaltigkeitsthemen einsetzt, an der Spitze lag. Dies sollte den regierenden Parteien zu denken geben, wenn es um den aktuellen Ansatz der Nachhaltigkeit geht.

Die nachhaltige Entwicklung ist der größte Wandel, den die Welt seit der industriellen Revolution erlebt hat. Sie erfordert Verhaltensänderungen und das Treffen von Entscheidungen, die vielleicht nicht beliebt sind. Das bedeutet, dass man die

nachhaltige Entwicklung nicht mehr als politisches Wahlkampfthema betrachten darf, sondern einen Plan für nachhaltige Entwicklung umsetzen muss, der wirklich dem Gemeinwohl dient. Ein konkreter nachhaltiger Entwicklungspfad kann wie folgt gestaltet werden:

- Durchführung einer Basisdiagnose des sozioökonomischen und ökologischen Kontextes
- Bildung von Mentoring-Partnerschaften mit Gemeinden in Regionen mit fortgeschrittenen Fähigkeiten zur nachhaltigen Entwicklung (z. B. Gemeinden in Flandern und den nordischen Ländern)
- Übergang von isolierten und einzelnen Initiativen zu einer sektorübergreifenden Umsetzung koordinierter Strategien
- Formulierung lokaler Ziele und Indikatoren für jedes der 17 Ziele
- Festlegung eines Zeitplans für die Umsetzung
- Ausarbeitung geeigneter Kontrollinstrumente
- Priorisierung der natürlichen Landschaft und ihrer Ökosysteme

Schließlich ist die nachhaltige Entwicklung ein komplexes Thema; ich behaupte nicht, die Antworten zu kennen. Was ich habe, sind einige Kenntnisse über die Umsetzung der Agenda 2030 und eine Stimme. Wenn dieses Manifest auch nur bei einer kleinen Anzahl von Menschen in der Gemeinde ein Gespräch auslösen kann, dann wird es ein Erfolg sein.

Ich freue mich über Rückmeldungen, Vorschläge und Gedanken und auf die Gelegenheit, einen Diskussionsabend auf der Grundlage der hier dargelegten Ideen zu veranstalten.

## Kontaktangaben

Anita Lucille Battaglini

E-Mail: [anita@battaglini.de](mailto:anita@battaglini.de)

Website: [www.battaglini.de](http://www.battaglini.de)

## Literaturhinweise

Ali, E., W. Cramer, J. Carnicer, E. Georgopoulou, N.J.M. Hilmi, G. Le Cozannet, and P. Lionello. 2022. "Cross-Chapter Paper 4: Mediterranean Region Supplementary Material." In *Climate Change 2022: Impacts, Adaptation and Vulnerability. Contribution of Working Group II to the Sixth Assessment Report of the Intergovernmental Panel on Climate Change*, edited by H.-O. Pörtner, D.C. Roberts, M. Tignor, E.S. Poloczanska, K. Mintenbeck, A. Alegría, M. Craig, S. Langsdorf, S. Lösschke, V. Möller, A. Okem and B. Rama.

Autonome Provinz Bozen-Südtirol. 03.03.2010 2010. *Gemeinde Eppan Landschaftsplan: Beschluss der Landesregierung. [Landscape Plan: Resolution of the Regional Government]. No. 356.* [http://gis2.provinz.bz.it/mapAccel/docs/Landbrowser\\_docs/ErlauterndeBerichte\\_DE/18\\_erb.pdf](http://gis2.provinz.bz.it/mapAccel/docs/Landbrowser_docs/ErlauterndeBerichte_DE/18_erb.pdf).

Bertoldi, Giacomo, Michele Bozzoli, Alice Crespi, Michael Matiu, Lorenzo Giovannini, Dino Zardi, and Bruno Majone. 2023. "Diverging Snowfall Trends Across Months and Elevation in the Northeastern Italian Alps." *International Journal of Climatology* 43 (6): 2794-2819. <https://doi.org/10.1002/joc.8002>.

Hawkins, Ed. n.d. *Temperature Change in Italy Since 1850*. National Centre for Atmospheric Science, University of Reading. <https://showyourstripes.info/europe/italy/all>.

International Panel on Climate Change. 2023. *Summary for Policymakers*. . (Geneva, Switzerland). [https://www.ipcc.ch/report/ar6/syr/downloads/report/IPCC\\_AR6\\_SYR\\_SPM.pdf](https://www.ipcc.ch/report/ar6/syr/downloads/report/IPCC_AR6_SYR_SPM.pdf).

McCahill, Christopher T., Norman Garrick, Carol Atkinson-Palombo, and Adam Polinski. 2016. "Effects of Parking Provision on Automobile Use in Cities: Inferring Causality." *Transportation Research Record* 2543 (1): 159-165. <https://doi.org/10.3141/2543-19>.

Sascor, Emanuele, and Francesca Roberti. n.d. *Aktionsplan für Nachhaltige Energie und Klima der Stadt Bozen*. (Bozen, Italy). [https://opencity.gemeinde.bozen.it/ocmultibinary/download/81122/1053149/7/3f5fdc6cd4a1b18058f4ec5bfd110c52.pdf/file/PAESC\\_TED.pdf](https://opencity.gemeinde.bozen.it/ocmultibinary/download/81122/1053149/7/3f5fdc6cd4a1b18058f4ec5bfd110c52.pdf/file/PAESC_TED.pdf).

United Nations. 2017. *New Urban Agenda*. <https://habitat3.org/the-new-urban-agenda/>.

European Commission. n.d. "SDG Interlinkages Visualization Tool - Target Level." Accessed June 7, 2023. <https://knowsdgs.jrc.ec.europa.eu/interlinkages-targets>.